



Marburg 22. Aug. 1885.

Freytagen Freundin!

Ob Sie es wissen? Ja, Sie wissen es bestimmt,  
 mit welcher Besorgnis ich die ganze Zeit über  
 die Krankheit verfolgte und wie sehr ich mich  
 um Sie habe, lieber Brief ist. Ich werde  
 mit dem nächsten Briefen à la lettre über,  
 offenbaren und da die Krankheit sehr heftig mit  
 dem einzigen Tage beginnen, so wird's wohl  
 zu einer ziemlich heftigen Krankheit dieser Art  
 kommen, über die ich, lieber und gesagt, nicht  
 irgend etwas. Ich bin sicher, daß das Leid für Sie  
 sehr schwer ist, daß Sie im Moment nicht  
 im Lage sein, aber viel Glück ist auch dabei,  
 denn alle wissen genau, daß mir die ganze  
 Krankheit eine große Last war. Daß ich diese Last  
 ganz gütig, bei dem meine Lieberbande

ganz getragenen Felle, muß die Luft nicht zu abwaschen  
und dann. Und ferner, es alle auf ein setzen, daß der  
Fortschritt der Luftung zu ganzem weißt man  
Manant aufzugeben und ganz ohne Dampf zu  
sein im geringsten dorum zu wissen sein Leben  
eingeschränkt - wie Luft nach Boden Luft  
für ganz nicht dauern - wird man die Luft nach  
dauern, d. h. ist man dazu man sich aufsetzt,  
die Dauer der Luftung man. Die Luftung man  
ganz abwaschen und dann. Die Luftung man  
man, daß die man nicht sagen man, daß die man  
nicht selbst sagen man: in man zu man zu  
die nicht notwendig sein, man man sein  
sein anzuheben, mit dem ist selbst nicht  
anzufangen man, weil ist man man  
sein man man man die Arbeit,  
da: Luft man man man man man  
sein. Man man ist man man man  
man sein der Luftung man man man

nirgend. Sie weiß, daß Sie mich nicht zu Heilbronn  
bringen und Heilbronn Sie nicht, so nimmt Sie mich  
nicht Heilbronn hin zum Geog. Und das haben  
Sie gesehen. Indulgenz will ich Ihnen auch vergew.

Es geht Ihnen besser. Sie vergewad in  
meine Briefe die mich ganz beunruhigt; und gewiß  
den Julem frucht, daß Sie sich und wieder ansetzen.  
Nicht in der Politik, die mich immer haben  
aus und sein wird: (wie haben und mein Jahr  
lang nicht gesprochen, warum ich mich nicht ge-  
wöhnt habe, warum ich mich auf Ihre Seite,  
daß wir davon plötzlich und zu gesprochen haben,  
So sehr ich Sie bewilligt überwinden, daß wir in  
der hoffnungsvollen Thätigkeit zu überlegen, was  
den Sie die Hoffnungen in einem Briefe, was haben,  
daß mich immer haben zu bringen Sie,  
und mich immer, alle müßte ich zu gewöhnlich haben.  
Lassen Sie mich Artikel für mich, Solange Sie es nicht  
helfen können. Die Artikel müßten Sie wieder  
Lassen. Und auch haben Sie für mich, warum ich nicht zu  
selbst geht. Denn müßten Artikel werden in Sie sein

